

Heinz Walter Weg

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Hirschbach
Streckenlänge: 13,5 km
Gehzeit: 3,5 Stunden
Markierung:



Schwierigkeit: leichte Steigungen



Der Heinz Walter Weg beginnt am Wanderparkplatz Unterhirschbach. Wir überqueren die Hauptstraße und folgen unserer Wegmarkierung (Edelweiß mit rotem Kreuz auf blauem Grund) die an der gegenüberliegenden Seite links schräg den Hang hinauf führt. Der Weg geht am Fuß der Mittelbergwand entlang. Dort folgen wir dem Waldweg und stoßen auf einen geschotterten Feldweg, dem wir nach links bis zum Wegweiser folgen. Durch den Buchenwald marschieren wir am Atzelstein, Kastell und Noristörle vorbei (ein Abstecher zum Noristörle 150 m rechts ist ausgeschildert).

Etwa 100 m weiter biegt unser Weg links nach Hegendorf ab (Gelbpunkt). Am Rand einer schönen Waldwiese entlang kommen wir zu einem unübersichtlichen Trampelpfad. Bald darauf treffen wir auf eine querverlaufende Fuhr, der wir nach links folgen (Gelbpunkt und Grünkreuz). Leicht bergab erreichen wir die Hauptstraße in Hegendorf. Nach links geht es weiter in Richtung Heuchling. An der Wegkreuzung nach Hubmersberg müssen wir 700 m auf der asphaltierten Straße bis zur Abzweigung links nach Bürtel wandern. Auf diesem Weg haben wir einen schönen Weitblick zur Burg Hohenstein, rechter Hand liegt der kleine Ort Heuchling, (hier konnte die Nürnberger Bergwacht 1956 in einem alten Hirtenhaus ihren ersten Bergrettungsposten beziehen). In Bürtel treffen wir auf die Straße Heuchling-Neutras, der wir nach links ca. 250 m folgen, um dann nach rechts in den Wald abzubiegen (Grünstrich).

Ein schöner Waldweg begleitet uns nach Neutras (Einkehrschwung im Res`n oder Res`n Alm). Auf der Vorfahrtsstraße Bürtel-Etzelwang gehen wir nach rechts und biegen gleich wieder nach 100 m links in den Feldweg ein und wandern am Waldweg entlang. Nach ca. 800 m geht der Schotterweg in einen gepflasterten Weg über, hier verlassen wir den Feldweg und laufen durch einen schönen, schattigen Buchenwald. Am Ende des Waldes sehen wir einen Feldweg, der rechts nach Schmidtstadt führt. Nun marschieren wir nach links ins Schöpfental 300 m am rechten Waldrand entlang, dann nimmt uns ein Buchenwald auf bis zur Straße Hirschbach-Schmidtstadt. Dort machen wir eine Spitzkehre nach links und folgen unserer Markierung in Richtung Prellstein (Rotpunkt).

An der Weggabelung halten wir uns rechts und gehen nach wenigen Schritten wieder nach links am Waldrand entlang. Ein schmaler Trampelpfad (Rotpunkt) bringt uns zu einem Waldweg, der uns nach links leicht bergauf zum Prellstein führt (die Peter-Schöner-Diensthütte der Nürnberger Bergwacht wurde 1967 in Eigenleistung erstellt und 1968 eingeweiht). Vom Prellstein geht es steil bergab, nach ca. 300 m biegen wir links ein. Der markierte Weg begleitet uns zur Mittelbergwand und hier schließt sich der Kreis. Nun ist es nicht mehr weit zum Parkplatz in Unterhirschbach.

Ein herzliches Dankeschön an Heiner Pfaffenberger, Manfred Thaller und Dr. Heino Lichte, die diesen Weg ausgearbeitet und markiert haben.